stiftung
tagesschule
BIRKE

Jahresbericht 2009/2010

Marionetten

Stiftung Tagesschule Birke
Schulhaus Rossau (Primarstufe)
Untere Bahnhofstrasse 18 (Oberstufe und Sekretariat)
8932 Mettmenstetten

Tel. 044 768 39 54 / FAX 044 768 39 55

info@tagesschule-birke.ch / http://www.tagesschule-birke.ch

Liebe Leserin
Lieber Leser

Nüchtern betrachtet sind Marionetten einfach aus Holz geschnitzte Gliederpuppen, die mit Hilfe von Fäden, welche an den Gliedern befestigt sind, bewegt werden können. Und für diese Bewegungen braucht es einen Spieler.

Die Schülerinnen und Schüler der Tagesschule Birke haben am Birkenfest solche selbst gefertigte Marionetten den geladenen Gästen gezeigt.

An langen Fäden, aufgehängt im Holzschuppen, baumelten die Gliederpuppen zur Begrüssung. Magisch angezogen von ihnen blieb ich bei diesen liebevoll gestalteten Puppen stehen und bestaunte sie.
So unterschiedlich wie die Schülerinnen und Schüler der Tagesschule Birke sind, so waren es auch diese Marionetten. Jeder Kopf war als Charakterkopf einmalig und jede Bekleidung selbst geschneidert und einzigartig. Dahinter liess sich lange und intensive Arbeit mit viel Hingabe und Fleiss erahnen und in allen Puppen war etwas von ihrem Schöpfer zu entdecken.
Später erlebten die Gäste, wie die Marionetten im Spiel lebendig wurden, wie sie durch die die Fäden führenden Spieler plötzlich Charakter bekamen. Es war faszinierend, den so eigenen, manchmal linkischen, dann wieder „grazilen" Bewegungen zu folgen. Und je länger das Spiel dauerte, umso ähnlicher wurden sich Spieler und Marionetten.
Bezaubernd!
Noch sehe ich die Freude und den Stolz in den Augen der Schülerinnen und Schüler, wie sie ihre Marionette vom Haken nehmen und nach Hause tragen durften.
Ein schöner Lohn der Arbeit!

Auch der Stiftungsrat hat im vergangenen Jahr viel Arbeit geleistet. Zusammen mit dem Schulleiter und einem Organisationsberater wurden bestehende Strukturen und Reglemente überprüft, überarbeitet und neu formuliert. Es galt die Hauptaufgaben von Schulleitung und Stiftungsrat erneut genau zu definieren und gegenseitig sauber abzugrenzen. Es wurden die Zielgruppen der Schule, ihre Angebote und Instrumente geprüft und so weit möglich festgeschrieben. Die Vernehmlassung zum Sonderpädagogischen Konzept wurde wahrgenommen und Gespräche mit wichtigen Stellen wurden geführt – Fäden neu gespannt!
Ich danke allen Beteiligten für diese intensive Arbeit.

Es ist für mich eine Freude, an dieser Stelle unserem Schulleiter, Herrn Jacques Peyer, zu seinem zehnjährigen Wirken an der Tagesschule Birke gratulieren zu können. Für sein grosses Engagement in allen Bereichen der Schule möchte ich ihm von Herzen danken.

Ich danke auch allen Mitarbeitenden für ihre verdienstvolle Arbeit im vergangenen Schuljahr und allen der Schule nahe stehenden Menschen für ihr Wohlwollen.

Stiftungsratspräsident
Hansjörg Iten

Marionetten

Liebe Leserin
Lieber Leser

Kreuzworträtsellöserinnen und –löser kennen das Gefühl der Befriedigung, wenn sie nach einer anfänglichen Unsicherheit sehen, dass *es aufgeht*. Sie haben überlegt, gezweifelt, abgewogen und schliesslich auf etwas gesetzt. Erst später, mit den anderen Wörtern in der Umgebung, haben sie gesehen, dass sie richtig entschieden haben.
Es ist wie im richtigen Leben: So oft sehen wir nicht von Beginn weg, ob das, was wir anpacken, zum Erfolg führt. Und gerade dieser Umstand würzt unser Leben. Wie langweilig wäre es doch, wenn wir immer schon im Voraus wüssten, wie alles herauskommt. Es gehört zum Spiel des Lebens, dass wir immer wieder *etwas wagen* müssen. Und es macht erst dann wirklich Spass, wenn es uns gelingt, in dieses Wagnis etwas zu investieren, wenn es uns gelingt, nicht halbherzig und zaghaft zu sein.
Auch Kinder kennen diese Herausforderung, die im Neuen liegt. In der Schule erleben sie das Neue Tag für Tag. Sie kennen auch die Halbherzigkeit und Zaghaftigkeit und können in der Regel sehr schnell einmal ihre Lieblingsfächer und ihre weniger geliebten Schulfächer unterscheiden. Und sie kennen auch die Begeisterung, die Spannung beim Entdecken, das Kribbeln beim Aufstrecken und manchmal auch das Herausplatzen beim Antworten.
Magisch und zauberhaft ist es, wenn für ein Schulkind eine Aufgabe so spannend ist, dass es in der Aufgabe *aufgehen* kann, wenn es sich ganz hingeben kann, wenn es ihm gelingt, eins zu werden mit etwas, das ausserhalb seiner Person liegt. In diesem Moment kann es sich *vergessen*. Es passiert in diesen Momenten, dass die Welt – so gross sie auch ist – einen Weg findet in die Seele des Kindes. Genau dann lernt das Kind das Gefühl der tiefen Befriedigung kennen, die aus der Hingabe heraus entstehen kann. Und von nun an kennt das Kind auch die Bedeutung der Redensart: Wer wagt, gewinnt. Ermuntern wir das Kind zum Wagnis, öffnen wir ihm die Türen zur Welt.
Im Projekt mit den Marionetten konnten die Mitarbeitenden der Birke bei vielen Kindern diese Hingabe beobachten. Die Beziehungen, die die Kinder zu ihren Marionetten aufgebaut hatten, waren zum Teil sehr ausgeprägt.
So betrachtet sind also Kreuzworträtsellöserinnen und Kreuzworträtsellöser gute Vorbilder für uns alle, weil sie fast ein bisschen süchtig sind nach dem Genuss, der dann entsteht, wenn *es aufgeht.*

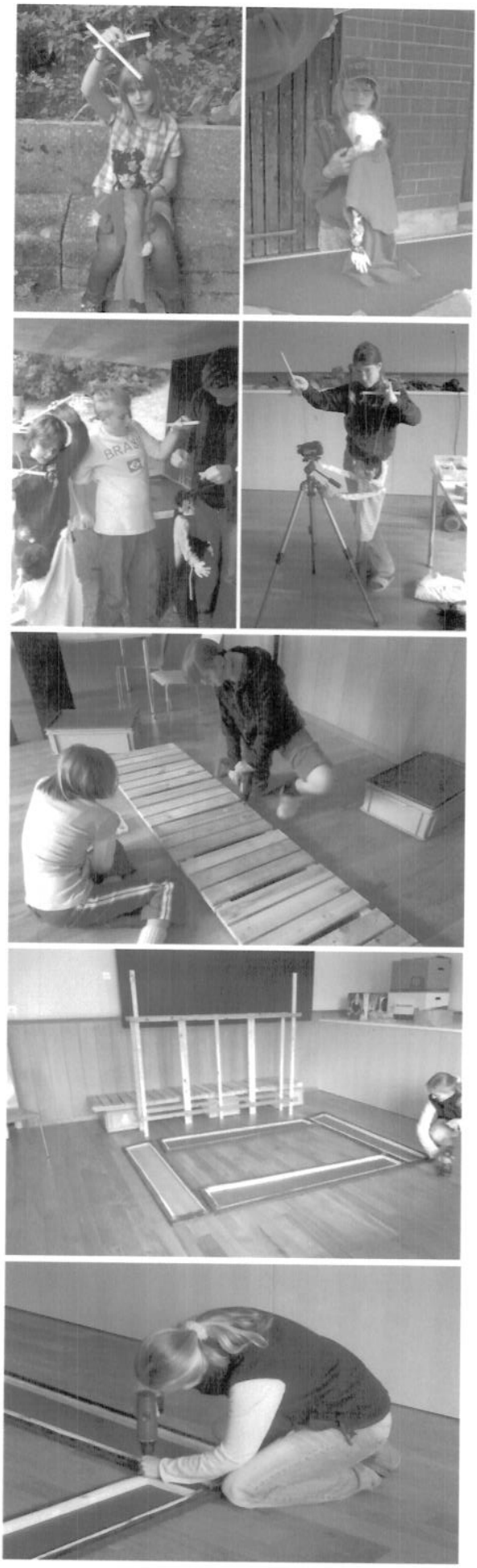
s oder ss

Ich möchte an dieser Stelle allen Menschen danken, die mitgeholfen haben, die Türen zur Welt aufzustossen und den Kindern Aufgaben anzubieten, an denen die Kinder *Hingabe* erfahren können.

Jacques Peyer, Schulleiter

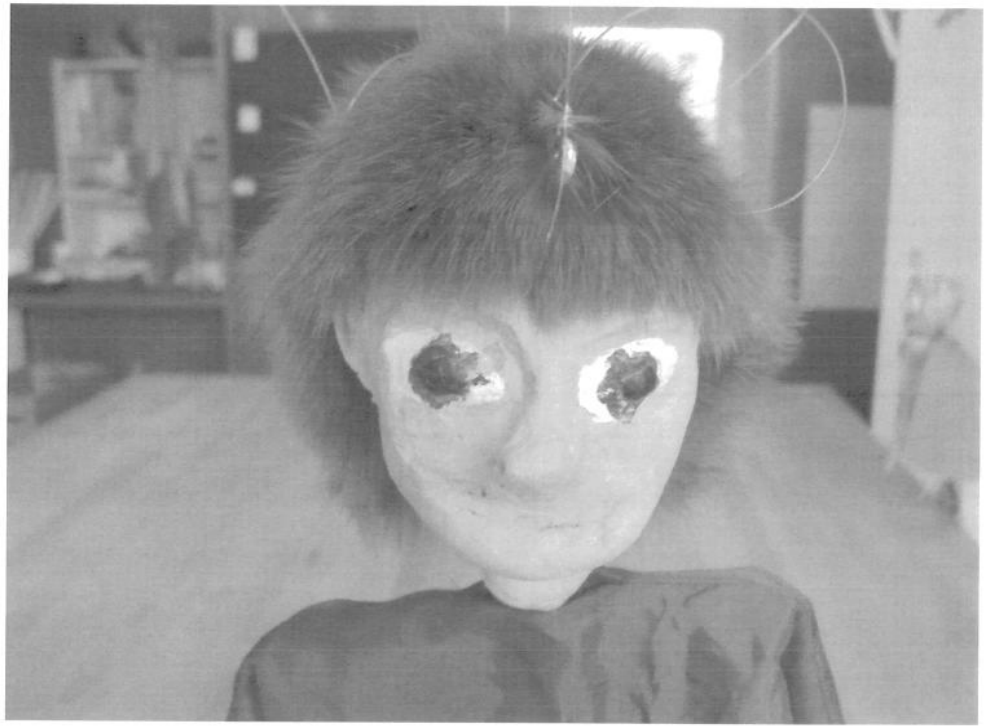
Marionetten

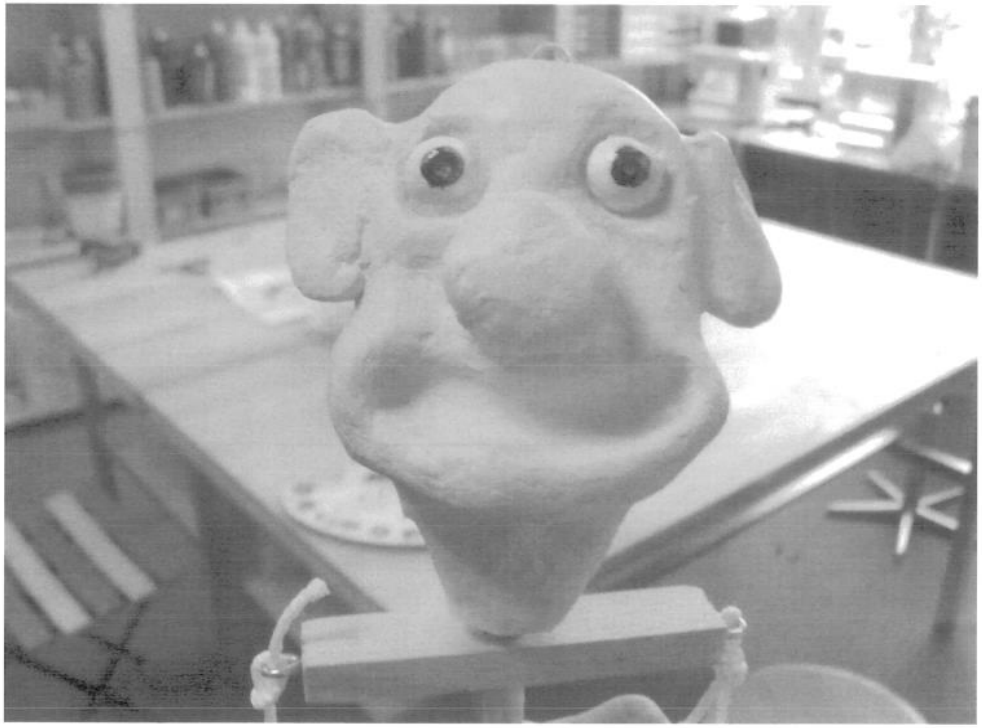
In diesem Schullager hatten alle Kinder ihre persönliche Begleiterin dabei, eine im Werkunterricht modellierte, genähte und gebaute Marionettenpuppe. Den Kindern war gut anzumerken, dass im Laufe der Monate, in denen diese Puppen entstanden waren, auch eine Beziehung gewachsen war. Sorgfältig wurden die Puppen behandelt und bekamen liebevoll ausgewählte Plätze zugewiesen, an denen sie die Lagertage verbrachten, wenn sie nicht im Einsatz waren.
Die Kinder arbeiteten im Projekt klassenweise und inszenierten selbst erfundene Geschichten und ein Märchen. Vorgängig hatten sie auch Bühnenbilder gemalt, die in der mit der Werklehrerin gebauten Bühne grossartig zur Geltung kamen. Die Kinder arbeiteten im Projekt sehr konzentriert und zielgerichtet mit.
Eindrücklich war auch, dass die Kinder den Puppen nicht nur Namen gegeben hatten, sondern ihnen auch klare Eigenschaften und Fähigkeiten zuwiesen.
Und so staunten am Schluss alle Kinder, Lehrpersonen und Eltern über die farbenfrohe, spannende Marionettenwelt und über die fantasievollen Geschichten, die in diesem Schullager entstanden waren.



Eine Geschichte, die die Kinder spielten, handelte von den Alltagssorgen eines Jungen und der Anteilnahme seines Umfeldes. Sie erzählte, wie die Schwester des Jungen ihre Beziehungen spielen lässt und wie sie geschickt die Entwicklungsthemen dieses Lebensalters einbezieht, um dem Bruder zu helfen.
Eine andere Geschichte handelte in einer magischen Welt von Zauberlehrlingen, verzauberten Pferden und fantastischen Farben.
In dieser Geschichte ging die Post richtig ab in Form von Riesenfröschen, fliegenden Gärten und hilfsbereiten Strassenpennern.
In der dritten Geschichte schliesslich erzählten die Schüler die Geschichte vom dummen August, der nicht an die Begabung seines jüngsten Sohnes glaubt, bis dieser dank seiner Talente die Königstochter heiratet.
Gefragt waren von den Kindern nebst der Konzentration bei der Arbeit eine deutliche Aussprache, Raumgefühl und Geschicklichkeit beim Umgang mit dem Spielkreuz und wache Sinne, um zeitliche Abläufe, Inhalte und Pointen zu erfassen und zu verstehen.

Garnrollenmarionette, gesehen bei labbe.de





REVISIONS GMBH

INDUSTRIESTRASSE 17 · 8910 AFFOLTERN A/A
TELEFON 044 763 70 70 · FAX 044 763 70 71

An den Stiftungsrat der

Stiftung Tagesschule Birke, Mettmenstetten

Affoltern am Albis, 9. März 2010

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Tagesschule Birke für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesvorstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

OSN Revisions GmbH

Christophe Kalbermatten
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Stiftung Tagesschule Birke, Mettmenstetten

Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'002'705	1'118'166
Forderungen gegenüber Zürcher Behörden	44'655	65'148
Andere Forderungen	30'268	31'519
Noch unbezahlte Vorschüsse an die Restdefizite der Kantone Aargau und Zug	107'363	94'900
Noch unbezahlte Restdefizite der Kantone Aargau und Zug	56'552	6'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'348	5'210
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	207'161	153'586
Total Umlaufvermögen	**1'461'052**	**1'474'529**
Anlagevermögen		
Schulpavillon	0	4'035
Mobilien und Einrichtungen	3'448	6'937
Informatik- und Kommunikationssysteme	4'072	12'227
Total Anlagevermögen	**7'520**	**23'199**
TOTAL AKTIVEN	**1'468'572**	**1'497'728**

Stiftung Tagesschule Birke, Mettmenstetten

Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	14'355	51'770
Passive Rechnungsabgrenzungen	24'311	19'899
Depotgelder	4'000	4'000
Stiftungsfonds	98'502	98'502
Total Fremdkapital	**141'168**	**174'171**
Eigenkapital		
Stiftungskapital	96'924	93'077
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	1'230'480	1'230'480
Jahresergebnis	0	0
Total Bilanzgewinn	1'230'480	1'230'480
Total Eigenkapital	**1'327'404**	**1'323'557**
TOTAL PASSIVEN	**1'468'572**	**1'497'728**

Stiftung Tagesschule Birke, Mettmenstetten

Betriebsrechnung

	2009 CHF	2008 CHF
ERTRAG		
Beiträge innerkantonaler Gemeinden	707'640	805'080
Beiträge ausserkantonaler Kantone und Gemeinden	290'059	181'688
Beiträge Kostgelder ausserkantonaler Kantone	7'620	3'860
Erträge aus anderen Leistungen		
Beiträge für innerkantonale Transportkosten	14'074	36'556
Beiträge für ausserkantonale Transportkosten	51'494	12'813
Beiträge für innerkantonale pädagogische therapeutische Massnahmen	39'176	28'592
Finanzertrag	2'346	19'079
Spendenertrag	1'500	11'500
Sonstiger Ertrag	4'610	4'379
TOTAL ERTRAG	**1'118'519**	**1'103'547**
AUFWAND		
Personalaufwand	969'682	897'161
Aufwand für Leistungen Dritter	66'636	52'049
Aufwand für Lebensmittel und Getränke	25'008	23'942
Mietaufwand	93'440	79'949
Transportaufwand	92'373	69'534
Unterhalts- und Reparaturaufwand	26'221	22'281
Aufwand für Schulung und Ausbildung	39'726	37'538
Allgemeiner Betriebsaufwand	39'196	25'450
Abschreibungen auf Sachanlagen	15'680	18'320
Finanzaufwand	286	330
Bildung Stiftungskapital	3'846	30'579
TOTAL AUFWAND	**1'372'094**	**1'257'133**
JAHRESERGEBNIS VOR BETRIEBSBEITRAG	**-253'575**	**-153'586**
Betriebsbeitrag Kanton Zürich 2008	0	153'586
Betriebsbeitrag Kanton Zürich 2009	253'575	0
JAHRESERGEBNIS	**0**	**0**

Stiftung Tagesschule Birke, Mettmenstetten

Anhang per 31. Dezember

	31.12.2009 CHF	31.12.2008 CHF

Kurzbeschrieb der Stiftung Tagesschule Birke

Zweck:	Führung einer Tagesschule für Kinder mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten	
Stiftungsurkunde:	Öffentliche Beurkundung am 1. Juli 1996	
Handelsregister:	Eintrag am 24. September 1996	
Stiftungsrat:	Iten Hans Jörg, in Rifferswil	Präsident
	Crescionini Helene, in Ottenbach	Mitglied
	Gantenbein Willi, in Mettmenstetten	Mitglied
	Geiger Annemieke, in Obfelden	Mitglied
	Sommer Hansruedi, in Mettmenstetten, bis März	Mitglied
	Stutz Hanspeter, in Ottenbach, ab Oktober	Mitglied
Zeichnungs-berechtigung:	Iten Hans Jörg, in Rifferswil	KU zu zweien
	Crescionini Helene, in Ottenbach	KU zu zweien
	Gantenbein Willi, in Mettmenstetten	KU zu zweien
	Geiger Annemieke, in Obfelden	KU zu zweien
	Sommer Hansruedi, in Mettmenstetten	KU zu zweien
Aufsichtsbehörde:	Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich	

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Schulpavillon	0	130'500
Betriebseinrichtungen	216'000	216'000

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Risikobeurteilungen bezüglich Qualität der Rechnungslegung vorgenommen. Die Risiken einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung werden als klein eingestuft.

Aus der Schulchronik

17. August 2009	Weiterbildungstag
18. August	Beginn des Unterrichtes für 21 Schülerinnen und Schüler
20. August	Schulfest „Es goht los"
7. bis 11. Sept.	Klassenlager Oberstufe in Malbun Klassenlager Mittelstufe in Müstair Klassenlager Unterstufe in Kerns
28. Sept.	Jahreszeitenwanderung „Herbst" über Maschwanden zum Lorzenspitz und nach Jonen AG
17. Dezember	Weihnachts- und Jahresabschlussfeier im Wald
Januar 2010	Aufnahme von zwei Schülern in der Oberstufe und eines Buben in der Unterstufe
12. Januar 2009	Jahreszeitenwanderung „Winter" über Maschwanden zum Lorzenspitz und nach Jonen AG
15. bis 19. Februar	Winterlager aller Klassen in Rickenbach SZ
18. März	Elternabend zum Thema «Übung macht den Meister" (Arbeit mit Lernsoftware in den Bereichen Mathematik und Orthographie)
20. Mai	Jahreszeitenwanderung „Frühling" über Maschwanden zum Lorzenspitz und nach Jonen AG
14. bis 18. Juni	Schullager in Kiental BE: Projektarbeit „Marionetten"
24. Juni	Birkenfest (Uraufführung des Films „Marionetten", Nachtessen)
25. Juni	Teamtag
2. Juli	Jahreszeitenwanderung „Frühling" über Maschwanden zum Lorzenspitz und nach Jonen AG
16. Juli	Letzter Schultag

Dazu kommen verschiedene Exkursionen und Ausflüge im Klassenverband sowie Weiterbildungsveranstaltungen für die Mitarbeitenden.

Mitarbeitende 2009/2010

Peyer Jacques	6023 Rothenburg Heilpädagogischer Lehrer Unterstufe / Schulleiter
Balsiger Renato	8915 Hausen am Albis Lehrer Unterstufe
Burkhard Agnès	8933 Maschwanden Französischunterricht Mittel- und Oberstufe
D'Aloia Ruth	8932 Rossau Raumpflege in Rossau (2009)
Funk Christina	8912 Obfelden Buchhaltung
Huber Ruth	8915 Hausen a. A. Hauswirtschaft, Kochen, Mittagsbetreuung OS (2010)
Hübner Martina	6353 Weggis Heilpädagogische Lehrerin Oberstufe
Keusch Maja	8910 Affoltern a. A. Hausmutter, Kochen und Mittagsbetreuung (2009)
Kissling Martin	8910 Affoltern Heilpädagogischer Lehrer Mittelstufe
Konrad Antonia	8933 Maschwanden Hauswirtschaft, Kochen, Mittagsbetreuung OS (2009)
Lang Guido	9495 Triesen FL Lehrer Oberstufe
Meier Virginia	8932 Mettmenstetten Englischunterricht an der Primarstufe
Stadler Ingrid	8910 Affoltern a. A. Raumpflege (2010)
Rossi Paola	6312 Steinhausen Hausmutter, Kochen und Mittagsbetreuung in Rossau (2010)
Weingartner Katharina	8914 Aeugst am Albis Mittagsbetreuung Mittelstufe
Vogt Christine	8932 Mettmenstetten Werklehrerin Unter-, Mittel- und Oberstufe
Will Margret	8143 Stallikon Gartenkunde

Im Auftragsverhältnis für unsere Schülerinnen und Schüler tätig sind:
Schneiter Alfred *(Landwirt und Heilpädagoge)*
Mattes Chantal *(Perisai Diri)*
Bächinger Gabriela *(Musiktherapie)*
Minar Monika und Rajgl Maja *(Logo)*
Käser Lisa *(Lerntherapie)*
Zimmermann Markus *(Psychotherapie)*

Schularzt: Herr Dr. med. Walter Baumann, Knonau

Stiftungsrat

Iten Hansjörg, Präsident	8911 Rifferswil
Crescionini Helene	8913 Ottenbach
Geiger Annemieke	8912 Obfelden
Sommer Hans-Ruedi	8932 Mettmenstetten
Gantenbein Willi	8932 Mettmenstetten

Ich bin ein Baum
ein Teil der Schöpfung
wie Du

will zur Freude bestehn
und dich tanzen sehn
wünsche Dir Licht und Frucht
reines Wasser und Luft

damit Du wächst und blühst
still und immer
wie ich

will Dir Segen sein
wachsen in den Himmel hin-
ein
fest auf der Erde stehn
im Sturm nicht untergehn

Ich bin ein Baum
verwurzelt im Urgrund
wie Du

frei nach Frida Huwiler